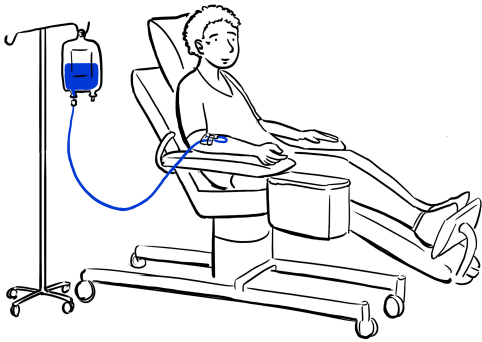


Informationen zur Immuntherapiebehandlung



Sie erhalten eine Immuntherapie. Hier finden Sie einen kurzen Film über die Immuntherapie, die Funktionsweise dieser und die Nebenwirkungen, die auftreten können:

<https://bcove.video/3yeySnY>



Wie funktioniert die Immuntherapie?

Die Immuntherapie ist eine Behandlung, die Ihr eigenes Immunsystem aktiver arbeiten lässt. Ihr Immunsystem ist dann besser in der Lage, Krebszellen zu erkennen und zu zerstören. Wie andere Medikamente verursacht auch die Immuntherapie manchmal Nebenwirkungen. Diese können überall im Körper auftreten.

Auftretende Nebenwirkungen sind:



Darm:
Bauchschmerzen, Durchfall, dünner oder schleimiger Stuhl, Blut im Stuhl



Atmung:
Halsschmerzen, Husten oder Atemnot



Anhaltende oder stärker werdende **Kopfschmerzen**



Urin:
Häufigeres oder weniger häufiges Wasserlassen. Veränderte Farbe des Urins



Haut:
Juckreiz, Rötung, Blasen- oder Schuppenbildung auf der Haut



Allgemeines Befinden:
Müdigkeit oder Schläfrigkeit

Weitere Nebenwirkungen können auftreten.



Appetit/Durst:
Verminderter Appetit, Übelkeit



Hormonaktivität/ Bauchspeicheldrüse:
Entwicklung von Diabetes, die Sie sehr durstig machen kann



Herz:
Herzklopfen, Schmerzen auf der Brust



Augen:
Vermindertes Sehvermögen, verschwommenes oder doppeltes Sehen, gelbliches Augenweiß, rote, schmerzende Augen



Fieber:
Temperatur (über 38,5 Grad Celsius)



Schmerzen:
Muskel-/Gelenkschmerzen, Muskelschwäche oder -steifheit, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen



Gefühl:
Depression, Reizbarkeit, starke Müdigkeit

Informationen zur Immuntherapiebehandlung

Es ist wichtig, dass Sie alle Nebenwirkungen sofort Ihrem Arzt oder der onkologischen Pflegekraft des Krankenhauses melden. Auf diese Weise können Sie verhindern, dass sich Ihre Nebenwirkungen verschlimmern und Sie die Behandlung deswegen vorzeitig beenden müssen.



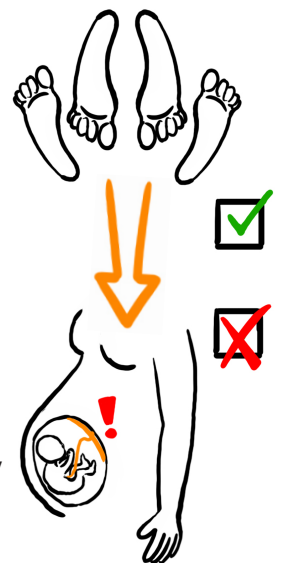
Bitte beachten Sie, dass diese Nebenwirkungen bis zu Monate nach der letzten Verabreichung auftreten können.

Versuchen Sie zudem niemals, Ihre Symptome oder Nebenwirkungen selbst zu behandeln, ohne Ihren behandelnden Arzt oder die onkologische Pflegekraft des Krankenhauses zu konsult-



Hygienemaßnahmen

Bei der Immuntherapie müssen Sie keine besonderen Hygienemaßnahmen ergreifen. Sie können weiterhin die gleiche Toilette wie Ihre Familienmitglieder benutzen, mit Ihren (Enkel-)Kindern kuscheln oder Geschlechtsverkehr mit Ihrem Partner haben.



Es ist jedoch wichtig, dass Sie während der Behandlung und für einige Monate danach Verhütungsmittel (z. B. ein Kondom) verwenden. Eine mögliche Schwangerschaft sollte zu diesem Zeitpunkt verhindert werden, da die Auswirkungen der Immuntherapie auf die Schwangerschaft und das Baby nicht ausreichend bekannt sind.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.immunooncology.be

Kontaktinformationen Krankenhaus:

Name des behandelnden Arztes:

Name des onkologischen Pflegekraft :

Telefonnummer:

Telefonnummer (außerhalb der Geschäftszeiten):

Zusätzliche Informationen:

.....
.....
.....